Hoffen auf ein Wunder

Dario miss U

Von Edera

noName

und wieder sitze ich hier, hier bei dir und denke darüber nach, was ich nur tun könnte um dir zu helfen, deinen zustand zu ändern.. Dario warum hast du mich alleine gelassen? Immer wollten wir zusammen bleiben. Diese verdammte Reise, wir hätten nie wegfahren dürfen, NIE. Ich wollte das alles doch nicht, nur dem Alltag entfliehen und mit dir eine schöne Zeit verbringen, mit dem Mann den ich über alles liebe, mit meinem Mann.

In Gedanken versunken drehte Vivian Riddle ihren Ehering und sah auf den vor ihr liegenden Mann. Wie jeden Tag hatte sie ihm frische Blumen neben das Krankenhausbett gestellt und wie jeden Tag hatte sie ihn gewaschen, die Haare gekämmt und gehofft er würde doch noch aufwachen.

5 Jahre, so lange lag er schon hier und jeden einzelnen Tag war sie hergekommen und hatte ihn gewaschen, mit ihm geredet, sie um ihn gekümmert. Und nicht ein einziges Mal war sie mit einer Regung, einem Wimpernzucken...irgendwas belohnt worden. Er lag nur da und atmete. Einen anderen Komapatienten hätte das Krankenhaus sicher schon aufgegeben und die Maschinen, die ihn künstlich ernährten abgestellt, aber immerhin war er Dario Riddle, ehemaliger Zaubereiminister und wohl einer der beliebtesten Politiker den die Zauberwelt je gesehen hatte.

Nur nicht bei diesem einen Kerl. Dieser Wahnsinnige der ihn überfallen und niedergeschlagen hatte, aus Wut.. oder nur aus Wahnsinn, das war nie geklärt worden. Und es war Vivian mittlerweile egal. Sie hatte sich schon fast damit abgefunden, dass er nie wieder aufwachen würde, die nie wieder in die Arme schließen würde, nie wieder seine Stimme hören.... Niemals wieder.

Sie wischte sich eine Träne aus dem Augenwinkel und betrachtete ihn weiter schweigend.

„Bitte Dario komm zurück.. nein ich sollte nicht mehr darüber nachdenken, lieber froh sein, dass es noch eine Chance gibt, dass du wenigstens noch nicht tot bist. Du siehst aus als würdest du schlafen. Ich wünschte ich könnte dich aufwecken, ja ich wünsche mir nichts anderes. Deine Wangen sehen etwas eingefallen aus, aber es ist nicht wirklich schlimm, es gibt Leute hier die sehen schlimmer aus. Dein Sohn wird dir jeden Tag ähnlicher. Es ist schade, dass Sám so viel zu tun hat, er würde sonst sicher vorbei kommen und die sein süßes kleines Baby zeigen. Die Kleine ist schon so groß geworden und Lysander erst.

Ich hätte nicht gedacht das Sam so eine unglaublich gute Mutter wird ^^, aber sie

stellt sich viel besser an als ich früher. Nur bei Sammy ist kein Nachwuchs in sicht. Schade eigentlich, aber sie ist so in ihre Arbeit vertieft... Du wärst sicher sehr stolz auf unsere Kinder“

Sie strich ihm ein paar Haare aus der Stirn und rückte die vielen Familienfotos auf dem Nachtschchen zurecht, die viele blonde Lockenköpfe zeigten. Kinderfotos der Drillinge, wie sie mit Papa im Zoo waren, oder badeten. Und dann der Tag an dem sie die Schule fertig hatten, ein super stolzer Dario mit seinen 3 Kids. Dario mit Lysander auf dem Arm, dem ersten Enkelkind, Dario mit Vivian, verliebt bei Chris im Restaurant..... Es schien ewig her zu sein, doch es waren nur 6 Jahre vergangen. Mit zittrigen Fingern strich sie über den Bilderrahmen.

„Wenn du mich jetzt gehen könntest. Meine Haare haben immer mehr graue Strähnchen bekommen, richtig alt bin ich geworden.“ Sie lächelte leicht und küsste ihn auf die Wange. „Du siehst immer noch fast so aus wie an dem Tag an dem wir geheiratet haben. Nur ein wenig Fältchen um die Augen, Lachfältchen^^ niedlich siehst du aus, ein wunderschöner Mann, so wie immer. Ich liebe dich mein Engel.“